

## Nachträgliche Genehmigung der Bereitstellung von über-/außerplanmäßigen Mitteln im Haushaltsjahr 2014 durch den Gemeinderat

TH	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2014	HH-Rest aus Vorjahr 2013	üpl. / apl. 2014 (=Empfänger " + ")	Deckungs- vorschlag 2014 (=Sender " - ")	Rechnungs- ergebnis 2014	Überschrei- tung 2014 gerundet	Deckung durch		Deckungsvorschlag	Erläuterungen
								Mehrerträge/- einzahlungen	Minder- aufwendungen/ -auszahlungen	Bezeichnung	
<b>Ergebnishaushalt</b>											
allg.	Personalaufwendungen	141.259.900	0	0	0	141.491.793,75	1.957.505	1.000.000		Gewerbesteuer	Ursache für die Überschreitung ist insbesondere die gegenüber der Ansatzbildung wesentlich höhere tarifliche Entwicklung im Jahr 2014 (durchschnittliche tarifliche Steigerung um 3,8 %; Planwert 2 %), von der zum Zeitpunkt der Planaufstellung im 4. Quartal 2012 nicht ausgegangen werden konnte.
	Versorgungsaufwendungen	540.100	0	0	0	2.265.710,72		957.505		Schlüsselzuweisungen	
		141.800.000	0	0	0	143.757.504,47					
allg.	Gebäudeunterhaltung	9.348.130	500.000	1.000.000	0	11.249.367,78	401.238		401.238	Zinsaufwendungen	Hauptgründe für den Mittelmehrbedarf waren Mehraufwendungen bei der Dienstleistungspauschale an die SWH-U sowie Mehraufwendungen bei den internen Leistungsverrechnungen, die aber bei den die jeweilige Leistung erbringenden Fachämtern auch zu entsprechenden Mehrerträgen führten. Bei Amt 70 wurden die Werkstätten in einem größeren Umfang als geplant in Anspruch genommen.
allg.	Planmäßige Abschreibungen	37.551.800	0	0	0	48.916.591,59	11.364.792	1.464.792 3.500.000 1.360.000		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Auflösung FAG-Rückstellung Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	Insbesondere Abschreibung der Verlustabdeckung aus der Zuführung zur Kapitalrückstellung bei der SWH
								1.400.000		Kostenbeteiligung für Grundsicherung	
								1.900.000		AZV-Umlage	
								1.200.000		Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	
								540.000		Kita-Zuschüsse an freie Träger für 3-6 Jährige	
40	Mieten / Pachten ÖPP	2.600.000	0	0	0	2.916.548,66	316.549	316.549		Schlüsselzuweisungen vom Land	Mehraufwendungen dadurch, dass die Container länger als ursprünglich geplant benötigt wurden.
44	Mieten und Pachten	2.470.000	0	0	0	3.309.211,17	839.212		839.212	Zinsaufwendungen	Insbesondere Mietnachzahlungen an die Theater- und Orchesterstiftung für die Jahre 2013 und 2014.
44	Wasser, Energie	270.000	0	0	0	583.323,41	313.324	313.324		Zinserträge	Bei der Ansatzbildung lagen noch keine Erfahrungswerte für das neu sanierte Theater vor.
50	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	0	0	0	0	372.684,95	372.685		19.948	352.737 Miete Obdachlosenunterkünfte Erstattung vom Land gem. § 9 FlüAG	Finanztechnische Umschichtung. Mittelbereitstellung erfolgte auf Konto "Mieten".
50	Mieten für Unterbringung von Flüchtlingen	750.000	0	0	0	1.133.488,63	383.489	383.489		Erstattung vom Land gem. § 9 FlüAG	steigende Flüchtlingszahlen
66	Sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten	2.200	0	3.500.000	0	3.502.376,17	177		177	Erstattungen an Zweckverbände und dergl.	Straßenentwässerungsanteil wird durch die Ausgliederung Abwasser nicht mehr wie bisher als interne Leistungsverrechnung gebucht sondern als externer Aufwand
FW	Gewerbesteuerumlage	15.180.000,00	0	0	0	17.151.589,82	1.971.590	1.971.590		Gewerbesteuer	Höhere Umlagebelastung durch höhere Gewerbesteuer-Isteinnahmen
FW	Aufzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	388.645,04	388.646	388.646		Zinserträge	Rückstellungen, deren vollständige Inanspruchnahme mehr als fünf Jahre nach der Bildung erfolgt, sind abzuzinsen. Die jährliche Verzinsung ist als Aufwand nachzuweisen und der Rückstellung gutzuschreiben. Da sich dieses Vorgehen erst nach Planaufstellung festigt hat, enthält der Plan 2014 hierfür noch keinen Ansatz.

TH	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2014	HH-Rest aus Vorjahr 2013	üpl. / apl. 2014 (=Empfänger "-")	Deckungs- vorschlag 2014 (=Sender "-")	Rechnungs- ergebnis 2014	Überschrei- tung 2014 gerundet	Deckung durch		Deckungsvorschlag	Erläuterungen
								Mehrerträge/- einzahlungen	Minder- aufwendungen/ -auszahlungen	Bezeichnung	
<b>Finanzhaushalt</b>											
44	Beschaffung bewegliches Vermögen	120.000	51.200	0	0	613.542,02	442.343		151.172 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (Theater) 291.171 Zinsaufwendungen		notwendige technische Grundausstattung
66	Peterstaler Straße	0	1.081.000	0	0	1.352.687	271.687		271.687 Hardtstraße Nord		höhere Abrechnungskosten durch Nachträge und zusätzliche Leistungen
66	Kurfürstenanlage (ab 2015 MobiNetz)	180.000	0	290.000	0	603.015,11	133.016	100.000 33.016	Kurfürsten-Anlage (Radweg) Radwegenez, Zuweisungen		Abwicklung der Teilmaßnahmen Geh- und Radweg auf der Südseite und des Radweges auf der Nordseite, sowie Planungskosten für die Mobinetz-Maßnahme. Es entstanden höhere interne Leistungsverrechnungen als geplant. Der Radweg auf der Südseite wurde durch notwendige Bauschutzmaßnahmen teurer.
FW	Gewährung von Ausleihungen	0	0	0	0	5.000.000,00	5.000.000		1.000.000 Ordentliche Tilgung 4.000.000 Schlüsselzuweisungen		Weiterleitung eines Investitionskredits aus dem Förderprogramm an das Treuhandvermögen Bahnstadt.  Der Kredit wurde bereits Ende 2013 aufgenommen aber erst Anfang 2014 weitergeleitet, so dass die Haushaltsposition "Krediteinnahmen", bei der das Geld 2013 einging, nicht als Deckung für die Weiterleitung im Jahr 2014 herangezogen werden kann.